

Auflage neu bearbeitet von B. Schmeidler, der die Chronik in den Script. rerum German. neu herausgab und also auch der geeignetste Bearbeiter der Uebersetzung war, erschienen. Natürlich sind durch die neue Ausgabe nicht wenige, z. T. einschneidende Aenderungen notwendig, auch die sachliche Bearbeitung gefördert worden. Die Vorrede der zweiten Auflage ist umgearbeitet. O. H.-E.

47. Alex. Cartellieri hat für Seminarübungen den Schluss (des VII. Buches) der Chronographie des Guido de Bazoches drucken lassen (Ex Guidonis de Bazochiis Cronosgraphie libro VII., Jena 1910), den Text hat nach der Pariser Hs. (der Luxemburger Hs. fehlt das VII. Buch) Dr. Wilhelm Fricke bearbeitet mit Emendationen nach den von Alberich von Troisfontaines abgeschriebenen Stücken. Sehr dankenswert nicht nur für Seminarübungen, nur schade, dass nicht mehr von dem ungedruckten Werk, zum mindesten das ganze VII. Buch gegeben ist. Dem Zweck der Uebungen hätte es wohl keinen Eintrag getan und für anderweite Benutzung wäre es bequem gewesen, wenn angegeben wäre, welche Stücke Alberich hat, welche Lesarten nach ihm verbessert sind, wenn auch die Zitate, namentlich nach der Vulgata (wie S. 4 Thren. 1, 10) nachgewiesen wären, denn es ist sonst zu befürchten, dass solche, wie z. B. das der Lucan-Verse 8, 93. 94 (S. 18), in Uebungen nicht erkannt werden. Der Text bietet nur noch an sehr wenigen Stellen Anstoss (S. 15 lies 'arte fossoria', S. 17 lies 'exanimes', Druckfehler). O. H.-E.

48. Eine recht tüchtige Arbeit ist die von Philipp Funk über Jakob von Vitry (Beiträge zur Kulturgeschichte des Mittelalters und der Renaissance. Herausg. von Walter Goetz, Heft 3, 1909), der eingehend, doch zu breit, über das Leben des Mannes handelt, Analysen seiner Werke und kritische Beiträge zu ihnen gibt. Näher auf das Werk einzugehen, muss ich unterlassen, da das viel Raum erfordern würde. O. H.-E.

49. Mit der vollständigen Wiedergabe des Prologs und des Epilogs zu den Dicta quattuor ancillarum S. Elisabeth nach dem gesamten Handschriftenmaterial im Archivum Franciscanum historicum III, fasc. 3, p. 480—490 entspricht P. Diodorus Henniges O. F. M. einem wissenschaftlichen Bedürfnis, da Mencke (1728) von dem Prolog nur das kurze Finale und von dem Epilog